



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### Kunst-Kaemmerlein christlicher Weißheit

Martinus <a Matre Dei>

Gedruckt zu Cölln, MDCXLII

§. 19. Ein heylsam Gebett/ mit welchem durch die Verdienst deß Lebens  
vnnnd Leidens Christi/ wir begehren: ersetzt zu werden/ was vns guts  
mangelt.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-46701](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-46701)

mener Lieb erkündet / vnd nach deinem  
 Wolgefallen zugerichtet sey. Gefällt dir  
 nun was ich begehre / so verleyhe mir / O  
 H<sup>er</sup>z / daß ich vnwürdigster erhöret wer-  
 de / gib durch deine vnendliche Erbar-  
 mung / durch deinen Sohn / durch sein  
 bitter leyden / durch aller Außersöhnten  
 Verdienst / daß ich in diesem Leben von al-  
 len meinen sünden möge gereinigt wer-  
 den / in hefftiger wahrer New sterbe / mit  
 inbrünstiger Lieb mit dir vereinigt / ab-  
 fahre auß diesem Jammerthal zu dir mei-  
 nem allertiebsten Schöpffer / frey vnd si-  
 cher vor aller anderer Straff / vnd ewiger  
 Verdammniß / Amen.

S. 19. Ein heylsam Gebete / mit wels-  
 chem durch die Verdienst des Lebens vnd  
 Leidens Christi / wir begeren erseht  
 zu werden / was vns Guts  
 mangelt.

O Mein allersüfftester H<sup>er</sup>z vnd G<sup>ott</sup> /  
 ich bekenne / daß ich dir alle Eren / Lieb /  
 Abtödtung / Auffgebung / Heiligkeit / alle  
 Tugenden / alle gute Werck / vnd meines  
 Leibs

Leibs vnd Seelen höchste Vollkommenheit  
schuldig bin: Aber deine Augen sehen was  
an mir vnvollkommen/ vnd mein Begird  
ist immer vor dir. Weil ich dann/ gütiger  
Jesu/ so schwach/ gebrechlich/ hinlässig/  
verderbt/ vnd zum Bösen geneigt bin/ daß  
ich auch/ wider meinen Willen/ vielfal-  
tigerley weiß/ dir rein vnd vollkommenlich  
(wie ich gern wolte) zu dienen/ verhindert  
werde / so bitte ich durch alle deine Erbar-  
mungen/ du wollest meinen guten Willen  
also annehmen / wie du des H. Apostels  
Pauli vnd anderer Willen angenommen  
hast. Ich bitte auch/ gütiger Erlöser/ daß  
du mich in dir selbst/ wie alle andere Heil-  
gen/ deiner Werck vnd Verdiensten theil-  
haftig machest/ vnd deinem Himmlischen  
Vatter vnd dir völlig gnug thuest für alle  
meine Sünd/ die ich jemaln begangen/ vnd  
alles Gute vollkommenlich erstarrt /  
was ich vnderlassen hab : Dann du bist  
mir eben ja nicht weniger ganz zu meinem  
Hehl dargeben worden / als andern deinen  
vollkommenen Freunden / damit in dir /  
vnd durch dich alle meine Mängel / vnd  
was mir in vorgesagten guten Übungen  
ab-

abgehet / wider meinen rechten Willen/  
möchten erstattet werden. Diesen meinen  
Willen / allerliebster Herz Jesu / begere ich  
in folgend. in meinem Leben / vnd in Ewig-  
keit eben so vollkommenlich / rein vnd be-  
ständig in dich zu erheben vnd auffzuopf-  
fern / als je ein Mensch gethan / oder hat  
sollen thun.

Von dieser Grund an dann / vnd fort-  
hin in Ewigkeit / begere oder will ich mehr  
oder weniger in meinem Leib oder Seelen/  
im Todt oder Leben / in Leiden oder Thun/  
in Mangel oder Besitzen gar nichts / als  
was dir am aller-angenehmsten ist. In  
reiner Meinung / in wahrer Abtrüdung/  
in der Lieb / in allen guten Wercken vnd  
Tugenden / in voller Heiligkeit begere ich  
dir so vollkommenlich / wegen deines ange-  
nehmen Willens zu gefallen / als dir je et-  
ner deiner liebsten Freunde gefallen hat.  
Ich bitte dich auch / Herz / vnd zwar innig-  
lich / du wollest mir verleihen / daß mein Le-  
ben lang / bey Nacht vnd Tag / alle meine  
Seuffzen / mein Athem-zichen alle meine  
Bewegungen des Herzens dich möchten  
loben / ehren / dir dienen / gefallen / Danck  
sa

sagen/ vnd dich lieben. Diß alles wünsche  
vnd begere ich auß ganzem meinem Her-  
zen zu geschehen: Vnd so offte etwan auß  
Schwachheit / verderbter Natur / böser  
Neigung / Hinlässigkeit / Versaumnuß  
oder Vergessenheit/ etwas anders von mir  
geschicht/ so bezeuge ich hiemit/ daß bey sol-  
chen nicht mein Will sey / sondern dem-  
selben vnd diesem Vorsatz zuwider. Helff/  
O Herr/ vnd bestättige mich in diesem Will-  
en / zu ewiger Ehr deines H. Rahmens.  
Amen.

S. 20. Ein kräftiges Gebett vmb  
Verzeihung der Sünden vnd seligen  
Abscheids auß dieser Welt.

O wem / O allerlufftester Jesu / zu wem  
soll ich mit vielfaltigen Sünden belar-  
dener vnd vmbfangener Sünder bittlicher  
eilen vnd kommen / als zu dir voll aller  
Barmherzigkeit? So werffe ich vnd ver-  
sencke darn alle meine böse Thaten / alle  
Vndanckbarkeit / allen Ungehorsam vnd  
Gottlosigkeit in den tieffen Abgrund dei-  
ner Gütlichen Güte vnd Barmherzigkeit  
vnd